

8.-30.12.16

Judith Bauer-Bornemann

Cornelia Lottes

Thomas Michel

Nelly Schrott

Reiner Schütz

kommen und gehen

Friedrich Gröne

Reinhard Klesse

Heinrich Schreiber

Johann Schuierer

Edgar Stengele

Eine Ausstellung des
BBK Oberfranken e.V.
im Neuen Rathaus Bayreuth



kommen und gehen



eine Ausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler/innen Oberfranken e.V. in der Ausstellungshalle des Neuen Rathauses Bayreuth, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth

**Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung am
Mittwoch 7.12.2016 um 18.00 Uhr**

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 15.00 Uhr

Berufsverband Bildender Künstler/innen
Oberfranken e.V.

Hainstraße 4a
96047 Bamberg

0951-2082488

bbk-oberfranken.de

kontakt@bbk-oberfranken.de

2017 wird der BBK Oberfranken 70 Jahre alt. 1947 als solidarische Interessenvertretung bildender Künstler gegründet, hat er während all dieser Jahre immer wieder Impulse im oberfränkischen Kulturleben gesetzt. In regelmäßigen Ausstellungen und durch die Präsenz von Arbeiten im öffentlichen Raum und privaten Sammlungen sind viele seiner Mitglieder regional einem größeren Publikum bekannt. Um einen Eindruck der Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens zu geben sind nun Arbeiten von teils langjährigen, in den letzten beiden Jahren verstorbenen BBK-Künstlern Werken von Neumitgliedern gegenübergestellt. In der Ausstellungshalle des Neuen Rathauses Bayreuth kann das Publikum vom 8.12 bis 30.12.2016 überprüfen, worin sich in Medium, Technik, Themenwahl und Arbeitsweise die Arbeiten unterschiedlicher Künstlergenerationen unterscheiden oder ähneln. Viele der ausgestellten Werke sind verkäuflich, eine Gelegenheit, noch die eine oder andere Arbeit aus dem Nachlass zu erwerben oder an der Entwicklung der zeitgenössischen Künstler teilzuhaben.

Wir danken den Künstlern, Kuratoren und den Hinterbliebenen für ihr Engagement und den Förderern dieser Ausstellung für ihre Unterstützung.

Mit freundlicher Unterstützung von



JUDITH BAUER-BORNEMANN

1) Flut

Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 1200 €

2) Winterwald

Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 1200 €

3) Abbruch

Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 1200 €

4) Frankenländla

Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 1200 €

Judith Bauer-Bornemann bevorzugt außer bei Aquarellen und Radierungen das Arbeiten in größeren Formaten mit Acryl auf Leinwand in meist farbreduzierter Wiedergabe von gegenständlichen Motiven mit extremen Lichtverhältnissen. So sind auch die ausgestellten Bilder in jeweils nur ein bis zwei Farben ausgeführt.

Geboren 1955. Bis 1997 freischaffende Grafikerin in Bamberg und Nürnberg, heute Malerei und Druckgrafik. Zahlreiche Workshops für Radierungen, Siebdruck, experimentelle Drucktechniken und freies Malen.



KONTAKT

Judith Bauer-Bornemann
Oberer Stephansberg 39
96049 Bamberg

Tel: 0951-955000

mobil: 0176-47704268

judith@bauer-bornemann.de

www.judith-bauer-bornemann.de

FRIEDRICH GRÖNE

Verzweigungen I-V

Acryl auf Leinwand, 2002, 60 x 50 cm und 80 x 60 cm,
nicht verkäuflich

Bei den „Verzweigungen“ wird eine Entwicklung, beinahe ein Stimmungswechsel sichtbar. Gröne wendet sich von den klaren, begrenzten Formen ab und bietet Raum für das Unklare. Der schnelle Duktus unterstreicht die Vergänglichkeit und erzeugt innerhalb des Bildrahmens eine gewisse Beweglichkeit. Der weiß gehaltene Hintergrund wirkt einem unruhigen Ausdruck entgegen, wodurch man nicht müde wird, dem Spiel der Formen und Farben zu folgen. (Carolin Scheidel)

1932 in Bamberg geboren. 1958–63 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste München bei Prof. Erich Glette, Meisterschüler, Abschlufdiplom für besondere künstlerisch Leistungen. Malerei, Druckgrafik, Kunst am Bau. Darüber hinaus Veröffentlichung von drei Gedichtbänden und mehreren Erzählungen. Lebte als freischaffender Künstler in Schnabelwaid/Ofr. 2015 gestorben.



KONTAKT
Barbara Gröne-Trux
Schloßstr. 10
91289 Schnabelwaid
b.groene-trux@web.de

REINHARD KLESSE

1) Pilger

Pastell auf Papier, 1992, 64 x 45 cm, 875 €

2) Köpfe im Wasser

Kreide auf Hartfaser, 2011, 68 x 80 cm, 750 €

3) Nackter

Kreide auf Hartfaser, 2011, 80 x 68 cm, 750 €

4) Geißelung

Kreide a. Packpapier u. Hartfaser, 2011, 80 x 68 cm, 750 €

5) Angst I

Kreide auf Papier, 1985, 88 x 58 cm, 1000 €

5) Angst II

Kreide auf Papier, 1985., 79 x 58 cm, 1000 €

7) Selbstporträt

Kreide auf Papier, 2011, 41 x 29 cm, nicht verkäuflich

Reinhard Klesse ist bekannt in ganz Oberfranken und darüber hinaus für seine Brunnen, Denkmale und sakralen Figuren, meist aus Muschelkalk. Sie sind auf Plätzen, in öffentlichen Gebäuden und Kirchen sichtbar und prägen diese bis heute. Die kleineren Steinfiguren, oft in Privatbesitz, mit ihrem liebevoll satirischen Blick auf die fränkische Landbevölkerung sind ein weiterer wohl bekannter Aspekt seines Schaffens. „Im Grunde meines Herzens bin ich ein Zeichner“ diese Selbstaussage aus den 80er Jahren bestätigen die hier ausgestellten Kreidezeichnungen. Es sind autonome Arbeiten, in denen es ihm gelungen ist, die Formen der menschlichen Figur direkt aus dem Zeichenduktus heraus zu entwickeln und ihnen dadurch starke Emotionen mitzugeben.

Geboren 28.10.1932 in Saalfeld. 1947-1950 Steinmetz und Bildhauerlehre. 1957 Umzug nach Bonn. Seit 1959 in Viereth bei Bamberg. 1960-1967 Steinmetz u.a. an der Bamberger Dombauhütte. Seit 1968 selbständiger Bildhauer, Zeichner und Maler. 1984 Bundesverdienstkreuz. 1987-1992 Vorsitzender des BBK Oberfranken. 1987 Kulturpreis der oberfränkischen Wirtschaft der IHK. Verstorben 23.7.2014.



KONTAKT
Hedi Klesse
Am Kirchberg 22
96191 Viereth
09503-8515

CORNELIA LOTTES

Italienische Landschaften

- 1) 2014, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 1000 €
- 2) 2012, Acryl und Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 1500 €
- 3) 2010, Acryl und Öl auf Karton, 36 x 30 cm, 500 €
- 4) 2010, Mischtechnik auf Karton, 33 x 30 cm, 420 €
- 5) 2010, Mischtechnik auf Karton, 34 x 30 cm, 420 €
- 6) -17) **Block mit 12 Arbeiten**, 2010–2016, Mischtechnik auf Karton, 14 x 18 cm bis 21 x 16 cm, 280 bis 450 €

Skulpturen, Bronzeguss

- 18) **3er- Gruppe stehend**, 1998, 44 cm, 2000 €
- 19) **Mann stehend**, 1992, 43 cm, 1400 €
- 20) **Sitzender**, 2011, 24 cm, 1200 €
- 21) **Liegende**, 2008, 7 cm, 1200 €
- 22) **Stehende**, 2005, 20 cm, 1100 €

Cornelia Lottes ist in ihrer Malerei auf der Suche nach Farbräumen, inspiriert von südlichen lichtdurchfluteten Landschaften. In der Skulptur drückt sie seelische Haltungen mit der menschlichen Figur aus.

Geboren 1957 in Forchheim. 1977 bis 83 Studium der Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. 1985 Umzug nach Bordighera/Ligurien, eigenes Atelier. Seit 2005 wieder Hauptwohnsitz in Forchheim. Ausstellungen in Forchheim, Bamberg, Bordighera, Cagnes sur Mer, Nizza, Ventimiglia, Imperia, Torino, Berlin.



KONTAKT
Cornelia Lottes
Am Örtelberg 2
91301 Forchheim
09191/2782
Cornelialottes@gmx.de

THOMAS MICHEL

1) Landschaft Nr. 115

Hydrographie / C-Print 120 x 90 cm, 1400 €

2) Genesis Nr. 37

Hydrographie / C-Print 120 x 90 cm, 1400 €

3) Landschaft Nr. 61

Hydrographie / C-Print 30 x 40 cm, 390 €

4) Genesis Nr. 46

Hydrographie / C-Print 30 x 40 cm, 390 €

5) Landschaft Nr. 75

Hydrographie / C-Print 30 x 40 cm, 390 €

6) Ohne Titel

Hydrographie / C-Print 30 x 40 cm, 390 €

7) Landschaft Nr. 109

Hydrographie / C-Print 30 x 40 cm, 390 €

8) Genesis Nr. 69

Hydrographie / C-Print 30 x 40 cm, 390 €

Dem Geist des Surrealismus und seinen Methoden zur Erforschung des Unterbewusstseins verpflichtet, stieß Thomas Michel beim Experimentieren mit Tusche auf eine Technik, die er „Hydrographie“ nannte und durch die sich selbständig ablaufende physikalische Prozesse mit dem Eingreifen des Künstlers verbinden ließen. Durch Sedimentation von Tuschepigmenten auf Folie während der Trocknung entstehen mikroskopisch kleine Bilder, die wie fotografische Negative als Vorlage für Abzüge auf Fotopapier dienen. Der hydrographische Bilderzyklus „Cyclus Cerealis“ bezieht sich auf die römische Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit, Ceres.

1966 in Darmstadt geboren. 1988-1993 Studium an der FH München im Fachbereich Industrial Design, parallel dazu autodidaktisches Studium der Malerei. Lebt und arbeitet in Bamberg. Seit 1991 Einzelausstellungen und Gruppenprojekte im In- und Ausland in den Bereichen Malerei, Hydrographie und Design.



KONTAKT

Thomas Michel

Frutolfstrasse 52

96049 Bamberg

Tel: 0951-5009824

thommic@t-online.de

thomas-michel-contemporary-art.de

HEINRICH SCHREIBER

1) Christophorus

Tannenholz bemalt, 1983, 370 x 50 cm

2) Verkündigung Thomas und Frau am Grab

Bronze, ca. 2001, ca. 105 x 30 cm, nicht verkäuflich

3) Tod und Frau

Marmor, ca. 2002, ca. 50 x 30 cm

4) Ochsenplatte

Tuffrelief, 1994, ca. 70 x 80 cm

5) Heilige Familie

Grauguss, 2016, ca. 130 x 80 cm, nicht verkäuflich

„Von Kindheit an habe ich eine innige Beziehung zu meiner Heimat, dem Frankenwald und ein besonderes Verhältnis zum Stein aus den Sandsteinbrüchen, auf die man in dieser Gegend häufig trifft. Der Sandstein erscheint mir wie ein lebendiges Wesen unter den Händen des Bildhauers. Daher ist er für mich bevorzugtes Arbeitsmaterial...“
Heinrich Schreiber hat einen klassischen Werdegang von der handwerklichen Lehre hin zur akademischen Ausbildung absolviert. Dies zeigt sein Werk insofern, als es exzellentes Handwerk mit Ideenreichtum vereint. Er bleibt der Berufung des Bildhauers in dem Sinne treu, als er Abbilder in Stein, Holz und Metall schafft. Dabei wäre es verfehlt, in Heinrich Schreiber nur den Schüler seines Professors oder nur den Vertreter der klassischen Moderne zu sehen. Bei aller Nähe zu verschiedenen bildhauerischen Stilen des 20. Jahrhunderts ist seine eigene künstlerische Sprache unverkennbar, mit der er die Verwurzelung in seiner fränkischen Heimat und seine tiefe Religiosität zum Ausdruck bringt.

Geboren 23.10.1935 in Kronach. 1950 bis 1955 Lehr- und Gesellenzeit als Steinmetz und Steinbildhauer. 1955 bis 1960 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Josef Henselmann. Gestorben am 7.8.2016 in Kronach.



KONTAKT
Hedwig Schreiber
Klosterstraße 16
96317 Kronach

NELLY SCHROTT

Scarabäus auratus - Goldkäfer und andere Schönheiten

12-teilige Fotoserie, 70 x 50 cm, 2011, Auflage 15, je 550 €

Grundlage der Fotoserie sind Bilder von Künstlern, meist aus dem 19. Jh., die Frauen oder Mädchen zeigen. Diesen klassischen Gemälden von Kaspar David Friedrich, Claude Monet, Louis Picard, Eugene Delacroix und Rembrandt wird ein neues, verfremdendes und verstörendes Element hinzugefügt: Einmal der glamouröse Goldkäfer *Scarabäus auratus*, der die Figur schmückt und ihre Schönheit betont, andererseits kann es auch der *Scarabäus mortiferus* sein, der geheimnisvolle, todbringende Käfer, der auf die Vergänglichkeit der Schönheit, also das Vanitas-Motiv, verweist. Ein neuer und irritierender Blick auf die Klassiker.

Geboren 1948 in Forchheim/Ofr. Schulzeit in Bamberg. Kunst- und Musikstudium in Köln. Lehrtätigkeit in diesen Fächern 1971-1999 in NRW. Arbeit als freie Künstlerin seit den 70er Jahren. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Köln und dem Rheinland, seit 2016 auch in Bayern. 2014 Umzug nach Forchheim/Ofr.



KONTAKT
Nelly Schrott
Sudetenstraße 2
91301 Forchheim
09191/9766322
nellyschrott@gmx.de
www.nellyschrott.de

REINER SCHÜTZ

1) Waldstück I

Digitalprint auf Acrylglas, 70x100cm, 880 €

2) Waldstück II

Digitalprint auf Acrylglas, 70x100cm, 880 €

3) Waldstück III

Digitalprint auf Acrylglas, 70x100cm, 880 €

4) Tischvorlage I

Digitalprint auf Acrylglas, 70x100cm, 880 €

5) Tischvorlage II

Digitalprint auf Acrylglas, 70x100cm, 880 €

Seit mehreren Jahren Auseinandersetzung mit digitaler Kunst. Ausgangspunkt sind meist eigene Fotos und Handzeichnungen, die anschließend digital nachgezeichnet und neu arrangiert und koloriert werden. Es entstehen Überlagerungen und Verfremdungen. Der digitale Herstellungsprozess und der Druck hinter Acrylglas schaffen Distanz und konterkarieren das Stoffliche traditioneller Malgründe.

Geboren 1959 Bamberg. Studium Grafik-Design FH Nürnberg, Studium Freie Malerei Nürnberg AdBK. Maler und Grafiker.

KONTAKT

Reiner Schütz
Josef-Kolb-Straße 8
91330 Eggolsheim
www.reiner-schuetz.de
reiner-schuetz@t-online.de



JOHANN SCHUIERER

1) Schwarze Materie

Innenraumobjekt, 2007, Solnhofer Kalkstein, Kupfer, Silber, Pech, 50 x 50 x 48 cm

2) Antipodendetektor

Außenraumobjekt, 2006/7, Kupfer, Kalkstein, V2A, Porzellan, 153 x 50 x 50 cm

Print 2010

Pigmentdrucke auf Hahnenmühle Photo Rag

3) Print 04/2010, 110 x 101 cm

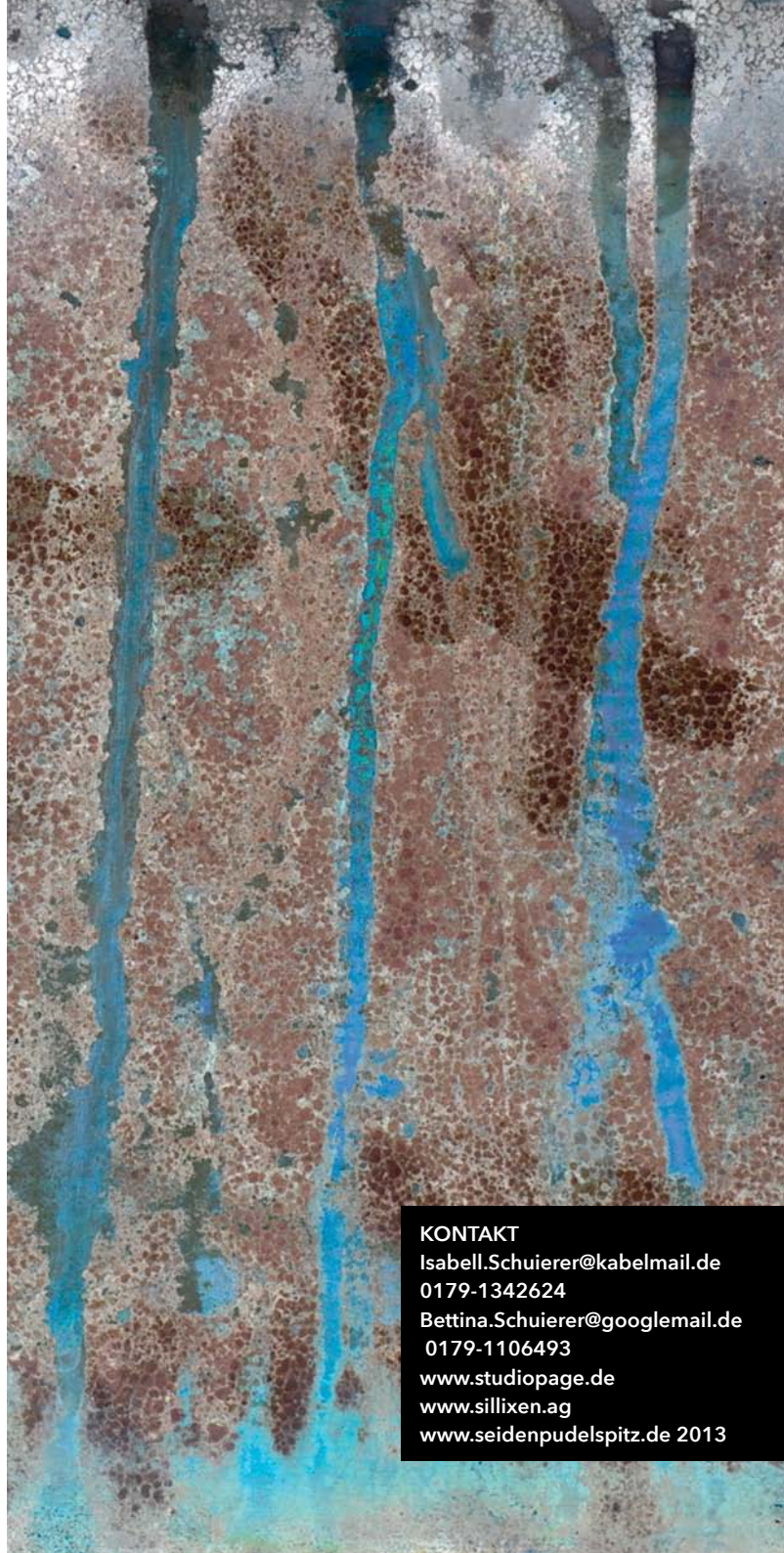
4) Print 01/2010, 90 x 150 cm

5) Print 03/2010, 110 x 137 cm

Johann Schuierer bezeichnete sich selbst als „Metaller“. Kupfer und Sandstein sind bevorzugte Materialien der Außenplastiken. In den jüngsten Arbeiten entdeckte er digitale Medien, wie in den Serien Prints und Zeitzeichen.

Geboren 27.10.1947. 1969–1974 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München. 1976–2010 Kunst-erzieher und Kunstpädagoge (Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth, Universitäten Bayreuth und Bamberg). 1990–1996 Vorsitzender des Kunstvereins Bayreuth, seit 2010 freischaffender Künstler. Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum (Auswahl): Studentenwohnanlage Fischerberg Weiden 2007/8, Studentenwohnanlage Hof 2003/4, Brunnen Emil-Warburg-Weg Bayreuth, 1989, Brunnen Unteres Tor Bayreuth, 1985/6. Verstorben 15.5.2015.

Projekte (Auswahl): www.seidenpudelspitz.de 2013, semi-colonfilm



KONTAKT

Isabell.Schuierer@kabelmail.de

0179-1342624

Bettina.Schuierer@googlemail.de

0179-1106493

www.studiopage.de

www.sillixen.ag

www.seidenpudelspitz.de 2013

EDGAR STENGELE

1) Flussaue

2014, 38 x 48 cm, Öl auf Papier, auf MDF

2) Domherrenhof

ca. 1995, 39 x 54 cm, Öl auf Papier, auf MDF

3) Gebirgssee

ca. 1995, 47 x 38 cm, Öl auf Papier, auf MDF

4) Der Hain im Herbst

2009, 38 x 28 cm, Öl auf Pappe

5) Unser Garten

2009, 38 x 28 cm, Öl auf Pappe

6) Schloss Seehof

2002, 32 x 27 cm, Graphit auf Papier

Alle Werke sind nicht verkäuflich.

Edgar Stengele war ein Meister vieler Techniken und Künste. Ein ausgebildeter Fassmaler, Restaurator und Vergolder, der meisterlich sein Handwerk beherrschte und zugleich als Künstler mit impressionistischem Duktus seine eigene Sicht auf die Welt in Ölgemälden darzustellen vermochte. Sein Spätwerk konzentriert sich auf die Gestaltung von Landschaften und Standansichten: Bamberg, der Hain, Flussauen, Gebirgsseen und sein eigener Garten. Die malerische Auseinandersetzung von Licht- und Schattenspiele in der Natur und das romantische Idyll sind die Themen seiner Werke. Edgar Stengele hatte den Mut jenseits zeitgenössischer Trends seinen ganz eigenen Weg zu gehen. „Er war Maler und hätte nie etwas anderes werden dürfen“ (Dr. Sybille Morgenstern-Stengele)

Geboren 1935. Atelier und Ausstellungsraum auf der Bamberger Altenburg. Verstorben 2015.



KONTAKT
Dr. Sybille Morgenstern-Stengele
Mittelstrasse 10
96052 Bamberg

Anzeige

KUNSTRAUM KESSELHAUS

Der Raum für neue Kunst in Bamberg

Wechselnde Ausstellungen von März bis Oktober

Untere Sandstraße 42
96049 Bamberg

Informationen:

www.kunstraum-jetzt.de

www.bbk-oberfranken.de

www.kunstverein-bamberg.de